Zeitschrift: Die Privatschule = L'école privée = La scuola privata
Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen
Band: - (2001)
Heft: 3

Artikel: Ein Begriff für Qualität : IG Qualitätsinternate Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-852438

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Begriff für Qualität

IG Qualitätsinternate Schweiz

Qualität im Bildungswesen – ein Reizwort? Nein, Qualität muss eine Selbstverständlichkeit sein in Unternehmen, die Dienstleistungen zu erbringen haben. Und das ist schliesslich die Aufgabe von Schulen: Nutzen zu stiften, Wertschöpfungscenter zu sein für alle Beteiligten. Und in diesem Kontext kommt dem Stichwort «Qualität» natürlich eine vorrangige Bedeutung zu. Nur: Was heisst das, «Qualität»? Auf einen Punkt gebracht: Eine bedürfnisgerechte Leistung erbringen. Und das ist es, was die Qualitätsinternate Schweiz sich auf die Fahne geschrieben haben: Sie wollen bedürfnisgerechte Leistungen erbringen. Sie wollen mithin den Qualitätsansprüchen ihrer Schülerinnen und Schüler und deren Eltern Rechnung tragen.

Qualität als komplexes Wirkungsbündel fällt ja nicht einfach wie Regen vom Himmel. Wer eine bedürfnisgerechte Leistung erbringen will, muss etwas tun dafür. Da ist logischerweise jede einzelne Schule aufgerufen, ihr Haus in Ordnung zu bringen, quasi vor der eigenen Türe zu wischen. Andererseits ist es oft sehr hilfreich, wenn man zusammen mit anderen einen Erfahrungs- und Informationsaustausch pflegen kann. Und hier setzt die Interessengemeinschaft «Qualitätsinternate Schweiz» ein: Es handelt sich um ein Netzwerk von sechs Instituten, die sich vor fünf Jahren mit dem Ziel zusammengetan haben, eine Art Qualitätslabel zu entwickeln – und diese Qualität auch tatsächlich zu leben.

Die Volks- und Mittelschulen der Interessengemeinschaft Qualitätsinternate Schweiz bekennen sich vor diesem Hintergrund zu acht klar definierten Qualitätsmerkmalen.

Sie arbeiten mit einem anerkannten Qualitätssystem.
Sie verfügen über überprüfbare, auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Unterrichts- und Schulprogramme und werden staatlich kontrolliert.
Sie haben klare konzeptionelle und schriftlich abgefasste Zielvorgaben für sinnvolle, aktive Freizeitgestaltung und ausserschulisches Lernen.
Sie fördern die Schülerinnen und Schüler in Schule und Freizeit individuell und ganzheitlich.
Sie beschäftigen nur ausgewiesene und genügend Fachleute in Ausbildung und Betreuung.
Sie nehmen in Drogenfragen eine restriktive Haltung ein.
Sie halten ihre Infrastruktur dank kontinuierlicher Investition auf zeitgemässem Stand.
Sie lassen sich periodisch auf die Einhaltung dieser Kriterien überprüfen.

Mit der IG Qualitätsinternate Schweiz haben die entsprechenden Schulen eine gemeinsame Plattform geschaffen für den Auftritt nach aussen ebenso wie für die Arbeit nach innen. Unterstützt werden sie dabei von einer Geschäftsstelle, die bewusst nicht an einer der Schulen, sondern in Bern (Interpublicum AG) domiziliert ist. Mit einer eigenen Homepage und regelmässigen Auftritten in den wichtigsten Printmedien sind die Qualitätsinternate in der Öffentlichkeit präsent. Und sie haben es geschafft, zu einem Begriff zu werden.

IG Qualitätsinternate Schweiz

Mitglieder: Institut Dr. Bossard, Unterägeri; Christliches Internat Gsteigwiler; Institut Beatenberg, Beatenberg; Internatsschule Schloss Kefikon; Kollegium St. Michael, Zug; Institut Dr. Pfister, Oberägeri

Präsident: Robert Gilli, Kollegium St. Michael, Zug

Kontakt: IG Qualitätsinternate Schweiz, Gerbestrasse 2 / Postfach, CH-3072 Ostermundigen, info@interpublicum.ch, www.qualitaetsinternate.ch